



Mailadresse: [info@hochwasserschutz-hexental.de](mailto:info@hochwasserschutz-hexental.de)  
Im Netz unter: [www.hochwasserschutz-hexental.de](http://www.hochwasserschutz-hexental.de)  
Sprecher: Arno Mattes, Selzenstraße 2,  
79280 Au, Tel. 0761-88 85 75 07

An die  
Gemeinderäte der Hexentalgemeinden  
Merzhausen, Au, Wittnau und Horben  
per E-Mail

**nachrichtlich:**  
An die Bürgermeisterämter der Gemeinden  
Merzhausen, Au, Wittnau und Horben  
An das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald  
Untere Wasserbehörde und  
Untere Naturschutzbehörde  
per E-Mail

## Stand des Verfahrens zum Hochwasserschutz im nördlichen Hexental

Sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte,

am Montag den 24. Juni 2013 wird eine nicht-öffentliche Klausursitzung der VG-Hexental zum Thema „Hochwasserschutz“ stattfinden, zu der alle Gemeinderäte der betroffenen Gemeinden eingeladen sind. Wir nehmen dieses zum Anlass, Ihnen unsere Vorstellungen zu diesem Thema anhand unserer bisherigen Aktivitäten und der zusammengetragenen Informationen darzulegen. Gerne hätten wir dieses auch direkt bei der genannten Sitzung getan, leider wurde unsere Anfrage diesbezüglich abgelehnt.

Wie Sie aus unseren früheren Schreiben, unserer Homepage oder der Presse vielleicht wissen, hat sich die BI LVHH u.a. zum Ziel gesetzt, dass bei den Hochwasserschutzüberlegungen im Hexental alle Schutzgüter in geeigneter Form gegeneinander abgewogen werden, um so einen effektiven sowie landschafts- und sozialverträglichen Hochwasserschutz zu erreichen<sup>1</sup>. Insbesondere liegt uns daran, dass sich die notwendigen Hochwasserschutzmaßnahmen in einer kleinteilig gegliederten Kultur- und Naturlandschaft möglichst harmonisch ins Landschaftsbild einfügen. Mit der nunmehr vom Landratsamt eröffneten Möglichkeit, für weitere Retentionsmaßnahmen auch Kombinationslösungen zuzulassen<sup>2</sup>, scheint dieses Ziel in greifbare Nähe gerückt.

Um die Standortsauswahl für Kombinationslösungen möglichst transparent vornehmen zu können, haben wir anhand ökologischer und sozialer Kriterien eine Vorbewertung einige der diskutierten Standortvarianten für Hochwasserrückhaltebecken vorgenommen<sup>3</sup>. Diese Entscheidungshilfe haben wir allen Verantwortlichen bereits im Herbst des vergangenen Jahres zur Verfügung gestellt. Dass **vor** der Entscheidung bezüglich der Becken-Standorte Daten zu **allen** relevanten Schutzgütern (Arten, Biotope, Landschaftsbild, Wasser, Boden und Mensch) benötigt werden, wird im Antwortschreiben des Landratsamts vom 06.06.2013<sup>4</sup> (siehe dort Punkt 2.4) auf unsere schriftliche Anfrage vom 14.3.2013<sup>5</sup> bestätigt. Wir gehen davon aus, dass Ihnen hierzu in der Klausursitzung am Montag detaillierte Unterlagen vorgelegt werden. Beim Artenschutz haben wir modellhaft gewisse Fehlbewertungen korrigiert, indem wir eine zusammenfassende Erhebung

<sup>1</sup> siehe hierzu die Homepage der BI LVHH: <http://hochwasserschutz-hexental.de/>

<sup>2</sup> siehe hierzu Bericht der BZ zur Rücknahme des Beschlusses im Gemeinderat Au: [http://hochwasserschutz-hexental.de/downloads.html?file=tl\\_files/bilvvh/Downloads/Presseveroeffentlichungen/BZ\\_Prufung%20geht%20in%20neue%20Runde\\_09.06.2012.pdf](http://hochwasserschutz-hexental.de/downloads.html?file=tl_files/bilvvh/Downloads/Presseveroeffentlichungen/BZ_Prufung%20geht%20in%20neue%20Runde_09.06.2012.pdf)

<sup>3</sup> Das komplette Dokument steht unter diesem Link zum Download zur Verfügung: [http://hochwasserschutz-hexental.de/downloads.html?file=tl\\_files/bilvvh/Downloads/Stellungnahmen/Vorbewertung\\_Beckenstandorte\\_Hexental\\_30.09.2012.pdf](http://hochwasserschutz-hexental.de/downloads.html?file=tl_files/bilvvh/Downloads/Stellungnahmen/Vorbewertung_Beckenstandorte_Hexental_30.09.2012.pdf)

<sup>4</sup> Das Antwortschreiben des LRA ist hier einsehbar: [http://hochwasserschutz-hexental.de/downloads.html?file=tl\\_files/bilvvh/Downloads/Briefe/Antwort\\_LRA\\_06.06.2013.pdf](http://hochwasserschutz-hexental.de/downloads.html?file=tl_files/bilvvh/Downloads/Briefe/Antwort_LRA_06.06.2013.pdf)

<sup>5</sup> Die Anfragen der BI an das LRA sind hier nachlesbar: [http://hochwasserschutz-hexental.de/downloads.html?file=tl\\_files/bilvvh/Downloads/Briefe/Brief%20an%20das%20LRA%2C%2014.03.2013.pdf](http://hochwasserschutz-hexental.de/downloads.html?file=tl_files/bilvvh/Downloads/Briefe/Brief%20an%20das%20LRA%2C%2014.03.2013.pdf)

zum Vorkommen des Steinkrebsses im Dorfbach-Einzugsgebiet initiiert und vorgelegt haben<sup>6</sup>. Dies ist insofern von Bedeutung, da es sich beim Steinkrebs um eine „prioritäre Art“ nach FFH-Richtlinie handelt.

Die erforderlichen Retentionsvolumina im oberen Hexental hängen maßgeblich vom gewünschten Schutzgrad (v.a. für das Gebiet „Sauerplatten“ in Merzhausen) und von der Leistungsfähigkeit des Dorfbachs in Merzhausen ab. Nach unserem derzeitigen Kenntnisstand ist beim aktuell vorgesehenen Ausbaugrad des Dorfbachs in Merzhausen der dort gewünschte *100jährige* HW-Schutz nur mit größeren als den bislang angedachten Retentionsvolumina realisierbar. Insofern deckt sich das Ziel im *50jährigen* Hochwasserfall maximal 9 Kubikmeter/Sekunde am Gebietsauslass an die Stadt zu übergeben<sup>7</sup>, **nicht** automatisch mit der im Raum stehenden Forderung, den 100jährigen Hochwasserschutz durch Rückhaltemaßnahmen abzudecken. Für weitere Erläuterungen zu diesen Fragen verweisen wir auf unser bislang unbeantwortetes Schreiben an den VG-Vorsitzenden vom 11.03.2013<sup>8</sup>.

Die drei, nach unseren Kenntnissen mittlerweile auch geotechnisch untersuchten, Zusatz-Standorte wurden zusammen mit Vertretern der VG, dem Hydrologiebüro und dem Landratsamt festgelegt. Da uns diese Festlegung unvollständig erschien, haben wir mit Schreiben vom 02.04.2013<sup>9</sup> auf die unterlassene Berücksichtigung eines möglichen Zusatzstandorts am „Eberbach“ (Bach der von Osten kommend beim Rathaus Au in den Dorfbach mündet) und zudem auf Unklarheiten im hydrologischen Modell hingewiesen. Sicherlich erhalten Sie auf der Klausursitzung zu beiden genannten Punkten weitere Informationen.

Abschließend möchten wir darauf hinweisen, dass sich das Thema Hochwasserschutz aus unserer Sicht für eine breite Einbindung und Partizipation der interessierten Bürgerschaft anbietet. Uns ist durchaus bewusst, dass die Interessen von Ober- und Unterliegern hier nicht immer im Einklang stehen, umso mehr sehen wir die Notwendigkeit, dass sich die anstehenden Entscheidungen auf eine breite Mehrheit in der Bevölkerung stützen können. Im Gespräch von Vertretern der BI mit Herrn Bürgermeister und VG-Vorsitzenden Ante<sup>10</sup> haben wir hierzu diverse Vorschläge unterbreitet.

Nach dem nationalen Hochwasserdrama der vergangenen Wochen müssen wir gemeinsam auf eine zügige Umsetzung achten. Wir wissen uns in diesem Punkt mit allen Akteuren im Grundsatz einig. Daher versuchen wir, die offenen Punkte zu analysieren und zu thematisieren sowie auf Unplausibilitäten hinzuweisen. Wir hoffen dadurch bereits im Vorfeld auch Kritiker in den Informationsprozess einzubinden und verfahrensverzögernde Widersprüche und Klagen im Verfahren selbst zu vermeiden. Zusammen mit Ihnen wollen wir auf die zügige Vorlage der noch ausstehenden Entscheidungsgrundlagen (siehe oben) drängen, damit danach sachgerechte Beschlüsse gefällt werden können.

In diesem Sinne verbleiben wir mit freundlichen Grüßen, wünschen Ihnen eine informative Klausursitzung und bedanken uns im Vorfeld für die vom VG-Vorsitzenden zugesagte Unterrichtung der BI im unmittelbaren Nachgang zu Ihrer Sitzung.

Für den Koordinationsbeirat, gezeichnet

Berhard Donner

Arno Mattes

Georg Schneider

Hayo Wetzlar

<sup>6</sup> Die kompletten Unterlagen zur Steinkrebsskartierung sind einsehbar unter: [http://hochwasserschutz-hexental.de/downloads.html?file=tl\\_files/bilvvh/Downloads/Stellungnahmen/Steinkrebse\\_Hexental\\_Pfeiffer\\_26.10.2012\\_kurz.pdf](http://hochwasserschutz-hexental.de/downloads.html?file=tl_files/bilvvh/Downloads/Stellungnahmen/Steinkrebse_Hexental_Pfeiffer_26.10.2012_kurz.pdf).

<sup>7</sup> Das Schreiben des Wasserwirtschaftsamtes ist abrufbar unter: [http://hochwasserschutz-hexental.de/downloads.html?file=tl\\_files/bilvvh/Downloads/Gesetzliche%20Grundlagen%20und%20Richtlinien/Wasserwirtschaftsam%20Schreiben%20von%201974.pdf](http://hochwasserschutz-hexental.de/downloads.html?file=tl_files/bilvvh/Downloads/Gesetzliche%20Grundlagen%20und%20Richtlinien/Wasserwirtschaftsam%20Schreiben%20von%201974.pdf)

<sup>8</sup> Dieses Schreiben ist abrufbar unter: [http://hochwasserschutz-hexental.de/downloads.html?file=tl\\_files/bilvvh/Downloads/Briefe/BI%20LVHH\\_SV%20Hr.%20Ante\\_Bachausbau\\_Versand\\_130311.pdf](http://hochwasserschutz-hexental.de/downloads.html?file=tl_files/bilvvh/Downloads/Briefe/BI%20LVHH_SV%20Hr.%20Ante_Bachausbau_Versand_130311.pdf)

<sup>9</sup> Dieses Schreiben ist abrufbar unter: [http://hochwasserschutz-hexental.de/downloads.html?file=tl\\_files/bilvvh/Downloads/Briefe/BI\\_LVHH\\_Brief\\_Hr\\_Ante\\_Hydrologie\\_Versand\\_F\\_130402.pdf](http://hochwasserschutz-hexental.de/downloads.html?file=tl_files/bilvvh/Downloads/Briefe/BI_LVHH_Brief_Hr_Ante_Hydrologie_Versand_F_130402.pdf)

<sup>10</sup> Das mit Herrn Ante abgestimmte Protokoll ist einsehbar unter: [http://hochwasserschutz-hexental.de/downloads.html?file=tl\\_files/bilvvh/Downloads/Protokolle/Protokoll%20Ante-BILVHH\\_04.02.2013\\_final.pdf](http://hochwasserschutz-hexental.de/downloads.html?file=tl_files/bilvvh/Downloads/Protokolle/Protokoll%20Ante-BILVHH_04.02.2013_final.pdf)